

Molly Bericht #3

Mehr als eine Woche ist seit der Räumung des Squats mit den acht Familien vergangen und wir sind noch immer in Caen und Ouistreham aktiv.

Wir konnten in der letzten Woche weitere Eindrücke gewinnen und haben uns hier nun noch besser eingelebt. Zum einen bieten wir die kalten Duschen nun mit heißem Wasser an, was bei den Menschen vor Ort sehr gut angenommen wird, zum Anderen haben wir auch unsere Netzwerke zu den anderen Organisationen die hier aktiv sind ausgeweitet.

Molly in Action!



Wir bekommen nun regelmäßig Brotspenden und auch Gemüse und

Frankreich 28. August 2018

Früchte sind immer wieder dabei. Diese geben wir dann wieder in Ouistreham oder auch bei uns in den Squats an die Menschen aus.

Für den Tee haben wir nach einiger Recherchezeit zwei Thermoforen für die Teeausgabe bestellt. Diese müssten die Tage ankommen. Auch kleinere Brettspiele und Fußbälle nehmen wir nun regelmäßig mit, was ebenfalls gut angenommen wird.

Nach den Gerüchten über nächtliche Vertreibungen der Menschen aus der Innenstadt von Ouistreham durch gewalttätige Polizist*innen, haben wir uns selbst einen Eindruck verschafft und sind Nachts in der Stadt unterwegs gewesen. Wir konnten längere Gespräche in ruhiger Atmosphäre führen und so einige Eindrücke und Informationen zu dem Leben auf der Straße sammeln. Die gewalttätigen Vertreibungen finden unregelmäßig statt, scheinbar wenn es touristische Events gibt oder andere Ereignisse anstehen. Ein Muster ist für uns und die Betroffenen aber nicht erkennbar gewesen. Es wurde uns auch davon

Molly Bericht #3

berichtet, dass die Art und Weise, wie die Menschen von den LKW's geholt werden, sehr unterschiedlich ausfällt. Manche Polizist*innen schlagen die Migrant*innen wenn Sie aus ihrem Versteck gekommen sind, andere werden direkt mit Reizgas besprüht. (Wir erinnern uns an die beiden Menschen die vor kurzer Zeit innerhalb von drei Tagen in Hamburg und Hannover durch den Einsatz von Pfefferspray durch die Polizei ermordet wurden) Reizgas wird auch manchmal auf die Menschen gesprüht, wenn die hinter einem Truck herlaufen. (Teilweise aus dem Polizeiauto heraus) Es sei aber längst nicht die Regel, sondern komme immer mal wieder unregelmäßig vor. Auch unter den Zivilist*innen ist die Haltung gespalten. Manche bringen Ihnen Essen vorbei oder führen kleine Gespräche, aber es gibt auch Anfeindungen und viel Angst und Unsicherheiten. Als wir von unseren Plänen berichteten bestätigten die Menschen den dringenden Bedarf nach WiFi und nach einer Ladestation. Wir hoffen, dass wir beides bald endlich anbieten können.

Frankreich 28. August 2018

Zur Ladestation hat sich auch was neues ergeben. Wir haben im Squat alte Notbatterien gefunden, samt Ladestation. Wir haben uns entschlossen, aus ökologischen und finanziellen Gründen, erst mal zu versuchen diese als Ladestation umzubauen. Auf Grund der ganzen „Bewegung“ die hier gerade in den Squats stattfindet, braucht es noch ein wenig Zeit, bis wir die nötigen Teile zusammen haben.

Squat the world!



Auch in den Squats konnten wir einige Aufgaben übernehmen. So ist zum einen unsere Molly für Kinderfreizeiten und andere Ausflüge durch ihre vielen

Molly Bericht #3

Sitzplätze sehr beliebt geworden. Einen Basketballkorb konnten wir installieren und auch das gemeinsame Reinigen der Sanitären Räume gehört nun an bestimmten Tagen zu unseren selbst gewählten Aufgaben.

Neben dem übernehmen wir auch immer wieder Hausmeister*innen-aufgaben wie Regale anbringen, kleinere Reparaturen durchführen und verstopfte Rohrleitungen Reinigen. Es kommt auch vor, dass wir individuell mit Menschen arbeiten, die obdachlos sind und ihre Nächte sonst am Bahnhof verbringen müssten. Bis jetzt konnten wir allen irgendwie weiterhelfen. Soweit zu dem, was wir hier (öffentlich) schreiben können!

Der alte, nun zugemauerte Squat!



Frankreich 28. August 2018

Die Familien, die vorletzte Woche von der Stadt geräumt wurden, sitzen seit Gestern „auf der Straße“.

Wir werden im nächsten Bericht darauf eingehen, wie wir mit dieser Situation umgehen werden. Es sei so viel verraten: Es wird Aktionen geben, zusammen mit den Betroffenen Menschen.

Solidarität ist keine Straftat!



Falls ihr uns weiterhin unterstützen wollt, schickt uns dringend benötigtes Geld, alte Smartphones oder meldet euch bei uns für mehr Informationen!

Auch wenn ihr euch vorstellen könnt hier aktiv zu werden, schreibt uns eine Mail oder ruft uns an...

Solidarische Grüße aus *Fort Europa*,
Molly

Kontakt: molly_on_tour@posteo.org